

Betrifft: Studienanfänger ab dem WiSe 2013/2014

Modulhandbuch BA-Musik: Musiktheorie und Musikwissenschaft

**Stand: 24. März 2013
(Neue Prüfungsordnung)**

Inhalt:

Studienverlaufsplan Musiktheorie	// Seite 2
Modul M1	// Seite 3
Modul HS1	// Seite 5
Modul G1	// Seite 8
Modul HS2a	// Seite 10
Modul HS2b	// Seite 12
Modul G2	// Seite 14
Modul HS3	// Seite 16



LEOPOLD-MOZART-ZENTRUM
DER UNIVERSITÄT AUGSBURG
ZENTRUM FÜR MUSIK UND MUSIKPÄDAGOGIK

Musiktheorie		Sem 1		Sem 2		Sem 3		Sem 4		Sem 5		Sem 6		Sem 7		Sem 8		SWS gesamt	LP gesamt	
		SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP			
M) Musiktheoretische Grundlagen	M1) Musiktheorie im Überblick	1	1	1	1,5													2	2,5	
	M1) Akustik, Instrumentenkunde	1	1	1	1,5													2	2,5	
	HS) Hörschulung, Hist. Satztechniken, Werkana	HS1) Hörschulung 1	1	1	1	1													2	2
		HS1) Solfège	1	1	1	1													2	2
		HS1) Historische Satztechniken 1	2	2	2	2													4	4
		HS2a) Hörschulung 2					2	2,5	2	2,5									4	5
		HS2b) Historische Satztechniken 2					2	2,5	2	2,5									4	5
		HS3) Satztechniken des 20. Jahrhunderts									1	1	1	2,5					2	3,5
		HS3) Werkanalyse									2	2	2	3,5					4	5,5
		G) Musikgeschichte einschließlich Formenlehre	1	1	1	2														2
G) Musikgeschichte einschließlich Formenlehre	G1) Formen und Gattungen 1	1	1	1	1													2	2	
	G2) Musikgeschichte 2					1	1	1	2									2	3	
	G2) Formen und Gattungen 2					1	1	1	1									2	2	
	G2) Einführung in das wiss. Arbeiten					1	1	1										1	1	
Summe Musiktheorie/Musikgeschichte		8	8	8	10	7	8	6	8	3	3	3	6					35	43	

Modulsignatur: M1

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Musiktheoretische Grundlagen (M1)		
2. Modulgruppe/n	Basismodule		
3. Fachgebiet	Musiktheorie, Musikwissenschaft		
4. Modulbeauftragte/r	Markus Schmitt		
5. Inhalte	Allgemeine Musiklehre, Grundprinzipien der Akustik, Instrumentenkunde.		
6. Lernziele/Lernergebnis	Der/die Studierende verfügt über umfassende Kenntnisse über Tonsysteme, Notationsformen, musikalische Terminologie, sowie grundlegende Kenntnisse in Akustik und Instrumentenkunde.		
7. Zuordnung Studiengang	BA Musik		
8. Semesterempfehlung	1. und 2. Semester		
9. Dauer des Moduls	2 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn zum Wintersemester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine		
13. Anzahl der LP	5		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Modulteilprüfungen		
15. Prüfungsformen	Klausur, Portfolioprüfung		
16. Lehrform/en	Vorlesung, Seminar, Übung		
17. Anmeldeformalitäten	Gesonderte Inskription Musiktheorie/Musikwissenschaft		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung:			
Nr.	Modulteil-Titel	SWS	LP
1	Musiktheorie im Überblick (inkl. Notationskunde, Terminologie)	2	2,5
2	Akustik/Instrumentenkunde	2	2,5
Summe:		4	6

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Musiktheorie im Überblick
Zuordnung Modul	Musiktheoretische Grundlagen (M1)	
Lehrform	Vorlesung / Seminar	
LV Inhalt	Historische und zeitgenössische Notationsformen inkl. spezieller Symbole im Wandel der Zeit, Terminologie u. Phänomenologie, Tonsysteme, Interdependenz musikalischer Parameter.	
Lernziele/Lernergebnis	Der/die Studierende verfügt über tragfähige Basiskenntnisse für alle musiktheoretischen Disziplinen, Festigung und Ausbau von technischem Wissen (Notationskunde, Fachbegriffe usw.).	
Arbeitsaufwand	75 Stunden	
Dauer des Teilmoduls	2 Semester	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur (Dauer: 120 Minuten)	
Anmeldeformalitäten	Gesonderte Inskription Musiktheorie/Musikwissenschaft	
Lehrende/n	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Vorlesungsverz.	Uhrzeit: Siehe Vorlesungsverz.
empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Akustik/Instrumentenkunde
Zuordnung Modul	Musiktheoretische Grundlagen (M1)	
Lehrform	Vorlesung / Seminar	
LV Inhalt	Schwingungslehre, Schallerzeugung und –ausbreitung, Teiltonreihe, Bau und Klangerzeugung europäischer und ausgewählter außereuropäischer Musikinstrumente.	
Lernziele/Lernergebnis	Der/die Studierende verfügt über die Kenntnis der akustischen Grundlagen der Musik und der Musikinstrumente, über den Instrumentenbau und dessen Geschichte.	
Arbeitsaufwand	75 Stunden	
Dauer des Teilmoduls	2 Semester	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Gemeinsam mit Nr.1	
Anmeldeformalitäten	Gesonderte Inskription Musiktheorie/Musikwissenschaft	
Lehrende/n	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Vorlesungsverz.	Uhrzeit: Siehe Vorlesungsverz.
empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

Modulsignatur: HS1

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Historische Satztechniken und Hörschulung (HS1)		
2. Modulgruppe/n	Basismodule		
3. Fachgebiet	Musiktheorie, Musikwissenschaft		
4. Modulbeauftragte/r	Markus Schmitt		
5. Inhalte	Einführung in die Grundlagen der Harmonielehre und der Hörschulung. Vermittlung von Grundlegenden Kenntnissen im Bereich Solfège.		
6. Lernziele/Lernergebnis	Der/die Studierende verfügt über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen des harmonischen Satzes, Hörschulung und Solfège.		
7. Zuordnung Studiengang	BA Musik		
8. Semesterempfehlung	1. und 2. Semester		
9. Dauer des Moduls	2 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn zum Wintersemester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	240 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine		
13. Anzahl der LP	8		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Modulprüfung (unbenotet)		
15. Prüfungsformen	Klausur, Portfolioprüfung		
16. Lehrform/en	Seminar, Übung		
17. Anmeldeformalitäten	Gesonderte Inskription Musiktheorie/Musikwissenschaft		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung:			
Nr.	Modulteil-Titel	SWS	LP
1	Historische Satztechniken 1 (Harmonielehre)	4	4
2	Solfège	2	2
3	Hörschulung 1	2	2
Summe:		8	8

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Historische Satztechniken 1
Zuordnung Modul	Historische Satztechniken und Hörschulung (HS1)	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Akkordtypen und Klangverbindungen des funktionellen homophonen Satzes im historischen Kontext, Aussetzen bezifferter Bässe, Liedharmonisierungen, Choralsatz, harmonische Analysen.	
Lernziele/Lernergebnis	Der/die Studierende verfügt über die Fähigkeit zur Einsicht in harmonische Zusammenhänge der funktionellen Musik und in die homophone Satztechnik; Er/sie verfügt über die Fähigkeit zur Erstellung einfacher homophoner Sätze, zur Unterscheidung verschiedener Epochen, sowie zur Analyse harmonischer Zusammenhänge.	
Arbeitsaufwand	120 Stunden	
Dauer des Teilmoduls	2 Semester	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Portfolioprüfung (regelmäßig abgegebene Hausaufgaben, unbenotet)	
Anmeldeformalitäten	Gesonderte Inskription Musiktheorie/Musikwissenschaft	
Lehrende/n	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Vorlesungsverz.	Uhrzeit: Siehe Vorlesungsverz.
empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Solfège
Zuordnung Modul	Historische Satztechniken und Hörschulung (HS1)	
Lehrform	Übung	
LV Inhalt	Progressiv im Schwierigkeitsgrad sich steigernde gesungene Übungen, Flexibilitätstraining für das Gehör über Stimmeinsatz. Training der Klangvorstellung, Training von Lernstrategien anhand konkreter Notentexte solistisch und in der Gruppe.	
Lernziele/Lernergebnis	Der/die Studierende verfügt über Strategien zum schnellen Erfassen und Umsetzen tonaler und atonaler Melodik, auch im harmonischen Kontext, sowie von rhythmischen Strukturen sowie das Erkennen musikalischer Abläufe als Varianten standardisierter Strukturen (z.B. Skalenstrukturen, Akkordstrukturen, Satzmodellen).	
Arbeitsaufwand	60 Stunden	
Dauer des Teilmoduls	2 Semester	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Portfolioprüfung (mündliche Prüfung, Dauer: 10 Minuten, unbenotet)	
Anmeldeformalitäten	Keine	
Lehrende/n	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Vorlesungsverz.	Uhrzeit: Siehe Vorlesungsverz.
empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

Lehrveranstaltungstitel	Nr. 3	Hörschulung 1
Zuordnung Modul	Historische Satztechniken und Hörschulung (HS1)	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Grundtonbezogenes und intervallisches Hörtraining, Rhythmusübungen, Diktate (tonal) 1- bis 4-stimmig sowie einfache nichttonale Diktate, Anwendung des Wissens aus den Satztechnik-Kursen, um musikalische Abläufe rein hörend zu erfassen.	
Lernziele/Lernergebnis	Der/ die Studierende verfügt über ein sensibilisiertes Hörvermögen, die Fähigkeit zum hörenden Erkennen musikalischer Abläufe ohne optische Komponente und zum Umsetzen musikalischer Verläufe in ein Notenbild.	
Arbeitsaufwand	60 Stunden	
Dauer des Teilmoduls	2 Semester	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Keine	
Anmeldeformalitäten	Gesonderte Inskription Musiktheorie/Musikwissenschaft	
Lehrende/n	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Vorlesungsverz.	Uhrzeit: Siehe Vorlesungsverz.
empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

Modulsignatur: G1

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Musikgeschichte 1 (G1)		
2. Modulgruppe/n	Basismodule		
3. Fachgebiet	Musiktheorie, Musikwissenschaft		
4. Modulbeauftragte/r	Hans Ganser		
5. Inhalte	Geschichte der europäischen Musik und Einführung in die Formenlehre.		
6. Lernziele/Lernergebnis	Der/die Studierende verfügt über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Musikgeschichte und Formenlehre.		
7. Zuordnung Studiengang	BA Musik		
8. Semesterempfehlung	1. und 2. Semester		
9. Dauer des Moduls	2 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn zum Wintersemester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine		
13. Anzahl der LP	5		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Modulteilprüfungen		
15. Prüfungsformen	Klausur, mündliche Prüfung, Portfolioprfung		
16. Lehrform/en	Vorlesung, Seminar		
17. Anmeldeformalitäten	Gesonderte Inskription Musiktheorie/Musikwissenschaft		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung:			
Nr.	Modulteil-Titel	SWS	LP
1	Musikgeschichte im Überblick 1	1	3
2	Formen und Gattungen 1	1	2
Summe:		2	5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Musikgeschichte im Überblick 1
Zuordnung Modul	Musikgeschichte 1 (G1)	
Lehrform	Vorlesung / Seminar	
LV Inhalt	Geschichte der europäischen Musik von der Spätantike bis zur ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Exkurse zu außereuropäischer Musik.	
Lernziele/Lernergebnis	Der/die Studierende verfügt über Kenntnisse einzelner Epochen, Komponisten und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge auf der Grundlage ausgewählter musikalischer Werke und Texte.	
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Dauer des Teilmoduls	2 Semester	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur gemeinsam mit Nr.2 (Dauer: 60 Minuten)	
Anmeldeformalitäten	Gesonderte Inskription Musiktheorie/Musikwissenschaft	
Lehrende/n	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Vorlesungsverz.	Uhrzeit: Siehe Vorlesungsverz.
empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Formen und Gattungen 1
Zuordnung Modul	Musikgeschichte 1 (G1)	
Lehrform	Vorlesung / Seminar	
LV Inhalt	Musikalische Gattungen und Formen der europäischen Musik des 9. bis 18. Jh.s im historischen Kontext.	
Lernziele/Lernergebnis	Der/die Studierende verfügt über Kenntnisse musikalischer Gattungen und Formen; Er/sie kann Traditionszusammenhänge und Innovationen der europäischen Musik des 9. bis 18. Jahrhunderts erkennen.	
Arbeitsaufwand	60 Stunden	
Dauer des Teilmoduls	2 Semester	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur gemeinsam mit Nr.1 (Dauer: 60 Minuten)	
Anmeldeformalitäten	Gesonderte Inskription Musiktheorie/Musikwissenschaft	
Lehrende/n	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Vorlesungsverz.	Uhrzeit: Siehe Vorlesungsverz.
empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

Modulsignatur: HS2a

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Hörschulung 2 (HS2a)		
2. Modulgruppe/n	Aufbaumodule		
3. Fachgebiet	Musiktheorie, Musikwissenschaft		
4. Modulbeauftragte/r	Markus Schmitt		
5. Inhalte	Anspruchsvolle ein- (tonal und atonal) bis 4-stimmige Diktate, komplexe Rhythmusübungen, Anwendung des Wissens aus den Satztechnik-Kursen, um musikalische Abläufe rein hörend zu erfassen.		
6. Lernziele/Lernergebnis	Der/die Studierende verfügt über die Fähigkeit zum hörenden Erkennen und Benennen auch komplexer musikalischer Abläufe ohne optische Komponente und zum raschen Umsetzen dieser Verläufe in ein Notenbild.		
7. Zuordnung Studiengang	BA Musik		
8. Semesterempfehlung	3. und 4. Semester		
9. Dauer des Moduls	2 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn zum Wintersemester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine		
13. Anzahl der LP	5		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Modulteilprüfungen		
15. Prüfungsformen	Klausur, Portfolioprüfung		
16. Lehrform/en	Seminar, Übung		
17. Anmeldeformalitäten	Gesonderte Inskription Musiktheorie/Musikwissenschaft		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung:			
Nr.	Modulteil-Titel	SWS	LP
1	Hörschulung 2	4	5
Summe:		4	5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Hörschulung 2
Zuordnung Modul	Hörschulung 2 (HS2a)	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Anspruchsvolle ein- (tonal und atonal) bis 4-stimmige Diktate, komplexe Rhythmusübungen, Anwendung des Wissens aus den Satztechnik-Kursen, um musikalische Abläufe rein hörend zu erfassen.	
Lernziele/Lernergebnis	Der/die Studierende verfügt über die Fähigkeit zum hörenden Erkennen und Benennen auch komplexer musikalischer Abläufe ohne optische Komponente und zum raschen Umsetzen dieser Verläufe in ein Notenbild.	
Arbeitsaufwand	150 Stunden	
Dauer des Teilmoduls	2 Semester	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur (Dauer: 60 Minuten)	
Anmeldeformalitäten	Gesonderte Inskription Musiktheorie/Musikwissenschaft	
Lehrende/n	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Vorlesungsverz.	Uhrzeit: Siehe Vorlesungsverz.
empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

Modulsignatur: HS2b

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Historische Satztechniken 2 (HS2b)		
2. Modulgruppe/n	Aufbaumodule		
3. Fachgebiet	Musiktheorie, Musikwissenschaft		
4. Modulbeauftragte/r	Markus Schmitt		
5. Inhalte	Praktische Anwendung und Erweiterung der in HS1 erarbeiteten Einsichten und Fertigkeiten bezüglich Akkord- und Satzlehre funktioneller Musik, harmonische Analysen ausgewählter Werke, Prinzipien linearer Gestaltung im klassischen kontrapunktischen Satz.		
6. Lernziele/Lernergebnis	Der/die Studierende verfügt über die Fähigkeit zur harmonischen Analyse klassischer und romantischer Musikk-literatur; Er/sie verfügt über die Fähigkeit zur eigenständigen Erstellung homophoner stilorientierter Sätze und über die Einsicht in polyphone Gestaltungsprinzipien, die Fähigkeit zur eigenständigen Herstellung einfacher kontrapunktischer Sätze und zum Erkennen kontrapunktischer Abläufe. Er/sie verfügt über die Fähigkeit zur stilorientierten satztechnischen Anwendung des bisher erworbenen Wissens.		
7. Zuordnung Studiengang	BA Musik		
8. Semesterempfehlung	3. und 4. Semester		
9. Dauer des Moduls	2 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn zum Wintersemester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	150 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine		
13. Anzahl der LP	5		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Modulteilprüfungen		
15. Prüfungsformen	Klausur, Portfolioprfung		
16. Lehrform/en	Seminar, Übung		
17. Anmeldeformalitäten	Gesonderte Inskription Musiktheorie/Musikwissenschaft		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung:			
Nr.	Modulteil-Titel	SWS	LP
1	Historische Satztechniken 2	4	5
Summe:		4	5

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Historische Satztechniken 2
Zuordnung Modul	Historische Satztechniken 2 (HS2b)	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Praktische Anwendung und Erweiterung der in HS1 erarbeiteten Einsichten und Fertigkeiten bezüglich Akkord- und Satzlehre funktioneller Musik, harmonische Analysen ausgewählter Werke, Prinzipien linearer Gestaltung im klassischen kontrapunktischen Satz.	
Lernziele/Lernergebnis	Der/die Studierende verfügt über die Fähigkeit zur harmonischen Analyse klassischer und romantischer Musikkultur; Er/sie verfügt über die Fähigkeit zur eigenständigen Erstellung homophoner stilorientierter Sätze und über die Einsicht in polyphone Gestaltungsprinzipien, die Fähigkeit zur eigenständigen Herstellung einfacher kontrapunktischer Sätze und zum Erkennen kontrapunktischer Abläufe. Er/sie verfügt über die Fähigkeit zur stilorientierten satztechnischen Anwendung des bisher erworbenen Wissens.	
Arbeitsaufwand	150 Stunden	
Dauer des Teilmoduls	2 Semester	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Portfolioprüfung: Klausur (Dauer: 180 Minuten) und Hausaufgaben	
Anmeldeformalitäten	Gesonderte Inskription Musiktheorie/Musikwissenschaft	
Lehrende/n	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Vorlesungsverz.	Uhrzeit: Siehe Vorlesungsverz.
empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

Modulsignatur: G2

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Musikgeschichte 2 (G2)		
2. Modulgruppe/n	Aufbaumodule		
3. Fachgebiet	Musiktheorie, Musikwissenschaft		
4. Modulbeauftragte/r	Hans Ganser		
5. Inhalte	Geschichte der europäischen Musik und vertiefende Einführung in die Formenlehre. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.		
6. Lernziele/Lernergebnis	Der/die Studierende verfügt über erweiterte Kenntnisse in den Bereichen Musikgeschichte und Formenlehre. Er/sie verfügt über die Fähigkeit schriftliche Arbeiten, nach wissenschaftlichen Maßstäben zu verfassen.		
7. Zuordnung Studiengang	BA Musik		
8. Semesterempfehlung	3. und 4. Semester		
9. Dauer des Moduls	2 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn zum Wintersemester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	180 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine		
13. Anzahl der LP	6		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Modulteilprüfungen		
15. Prüfungsformen	Klausur, mündliche Prüfung, Portfolioprüfung		
16. Lehrform/en	Vorlesung, Seminar		
17. Anmeldeformalitäten	Gesonderte Inskription Musiktheorie/Musikwissenschaft		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung:			
Nr.	Modulteil-Titel	SWS	LP
1	Musikgeschichte im Überblick 2	2	3
2	Formen und Gattungen 2	2	2
3	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1	1
Summe:		5	6

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Musikgeschichte im Überblick 2
Zuordnung Modul	Musikgeschichte 2 (G2)	
Lehrform	Vorlesung / Seminar	
LV Inhalt	Geschichte der europäischen Musik von der zweiten Hälfte des 18. bis zum 21. Jahrhundert. Exkurse zu außereuropäischer Musik.	
Lernziele/Lernergebnis	Der/die Studierende verfügt über Kenntnisse einzelner Epochen, Komponisten und kulturgeschichtlicher Zusammenhänge auf der Grundlage ausgewählter musikalischer Werke und Texte. Musikalische Gattungen und Formen im historischen Kontext.	
Arbeitsaufwand	90 Stunden	
Dauer des Teilmoduls	2 Semester	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Klausur (Dauer: 60 Minuten)	
Anmeldeformalitäten	Gesonderte Inskription Musiktheorie/Musikwissenschaft	
Lehrende/n	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Vorlesungsverz.	Uhrzeit: Siehe Vorlesungsverz.
empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Formen und Gattungen 2
Zuordnung Modul	Musikgeschichte 2 (G2)	
Lehrform	Vorlesung / Seminar	
LV Inhalt	Musikalische Gattungen und Formen der europäischen Musik der zweiten Hälfte des 18. bis zum 21. Jahrhunderts im historischen Kontext.	
Lernziele/Lernergebnis	Der/die Studierende verfügt über Kenntnisse musikalischer Gattungen und Formen; Er/sie kann Traditionszusammenhänge und Innovationen der europäischen Musik des 18. bis 21. Jahrhunderts erfassen.	
Arbeitsaufwand	60 Stunden	
Dauer des Teilmoduls	2 Semester	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Gemeinsam mit Veranstaltung Nr.1	
Anmeldeformalitäten	Gesonderte Inskription Musiktheorie/Musikwissenschaft	
Lehrende/n	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Vorlesungsverz.	Uhrzeit: Siehe Vorlesungsverz.
empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

Lehrveranstaltungstitel	Nr. 3	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Zuordnung Modul	Musikgeschichte 2 (G2)	
Lehrform	Übung	
LV Inhalt	Einführung in (musik-)wissenschaftliche Arbeitstechniken (richtiges Zitieren, Recherchemöglichkeiten, etc.).	
Lernziele/Lernergebnis	Der/die Studierende verfügt über die Fähigkeit schriftliche Arbeiten, nach wissenschaftlichen Maßstäben zu verfassen.	
Arbeitsaufwand	30 Stunden	
Dauer des Teilmoduls	1 Semester	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Gemeinsam mit Veranstaltung Nr.1	
Anmeldeformalitäten	Gesonderte Inskription Musiktheorie/Musikwissenschaft	
Lehrende/n	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Vorlesungsverz.	Uhrzeit: Siehe Vorlesungsverz.
empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

Modulsignatur: HS3

Beschreibung des Gesamtmoduls

1. Modultitel	Satztechniken des 20. Jahrhunderts und Werkanalyse (HS3)		
2. Modulgruppe/n	Vertiefungsmodule		
3. Fachgebiet	Musiktheorie, Musikwissenschaft		
4. Modulbeauftragte/r	Hans Ganser, Markus Schmitt		
5. Inhalte	Exemplarische Analysen von Werken und Werkausschnitten unterschiedlicher musikalischer Stile und Epochen, Satztechniken der Musik nach 1900.		
6. Lernziele/Lernergebnis	Der/die Studierende verfügt über die Fähigkeit zur selbständigen Analyse musikalischer Werke unterschiedlicher Stile und Epochen; Er/sie verfügt über Kenntnis der wichtigsten Stilrichtungen / Personalstile der Musik nach dem Jahr 1900.		
7. Zuordnung Studiengang	BA Musik		
8. Semesterempfehlung	5. und 6. Semester		
9. Dauer des Moduls	2 Semester		
10. Häufigkeit des Angebots	Jährlich, Beginn zum Wintersemester		
11. Arbeitsaufwand (gesamt)	270 Stunden		
12. Teilnahmevoraussetzung/en	Keine		
13. Anzahl der LP	9		
14. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Modulteilprüfungen		
15. Prüfungsformen	Klausur, Portfolioprüfung		
16. Lehrform/en	Vorlesung, Seminar, Übung		
17. Anmeldeformalitäten	Gesonderte Inskription Musiktheorie/Musikwissenschaft		
18. Modulteil/Lehrveranstaltung:			
Nr.	Modulteil-Titel	SWS	LP
1	Werkanalyse	4	5,5
2	Satztechniken des 20. Jahrhunderts	2	3,5
Summe:		6	9

Beschreibung der Einzelveranstaltung(en) des Moduls

Lehrveranstaltungstitel	Nr. 1	Werkanalyse
Zuordnung Modul	Satztechniken des 20. Jahrhunderts und Werkanalyse (HS3)	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Anwendung der in M1, G1 und G2 erworbenen satztechnischen und historischen Kenntnisse in exemplarischen Werkanalysen unter Berücksichtigung diverser Gesichtspunkte (Harmonik, Motivik, Form, Struktur, Instrumentation etc.) mit Blick auf eine werkadäquate und stilgerechte Interpretation.	
Lernziele/Lernergebnis	Der/die Studierende verfügt über ein analytisches Verständnis für kompositorische Prozesse, Gestaltungsmittel, Spannungsverläufe, Logik und Architektur in Werken verschiedener Epochen.	
Arbeitsaufwand	165 Stunden	
Dauer des Teilmoduls	2 Semester	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Portfolioprüfung mit Nr.1: Klausur (Dauer: 180 Minuten)	
Anmeldeformalitäten	Gesonderte Inskription Musiktheorie/Musikwissenschaft	
Lehrende/n	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Vorlesungsverz.	Uhrzeit: Siehe Vorlesungsverz.
empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis	

Lehrveranstaltungstitel	Nr. 2	Satztechniken des 20. Jahrhunderts
Zuordnung Modul	Satztechniken des 20. Jahrhunderts und Werkanalyse (HS3)	
Lehrform	Seminar	
LV Inhalt	Darstellung exemplarischer Werke der Musik nach 1900, ihrer Gestaltungsprinzipien, satztechnischen, klanglichen und theoretischen Eigenheiten, sowie den dahinter stehenden Ideen; Satztechnische Studien zu diversen Stilrichtungen der Musik der Moderne.	
Lernziele/Lernergebnis	Der/die Studierende verfügt über umfassende Kenntnisse über die Stilrichtungen der Musik nach 1900, ihre satztechnischen, klanglichen und theoretischen Eigenheiten und Merkmale.	
Arbeitsaufwand	105 Stunden	
Dauer des Teilmoduls	2 Semester	
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Portfolioprüfung mit Nr.1: regelmäßig abgegebene Hausaufgaben	
Anmeldeformalitäten	Gesonderte Inskription Musiktheorie/Musikwissenschaft	
Lehrende/n	Siehe Vorlesungsverzeichnis	
Raum/Uhrzeit	Raum: Siehe Vorlesungsverz.	Uhrzeit: Siehe Vorlesungsverz.
empfohlene Literatur	Siehe Vorlesungsverzeichnis	